



Golden Bridge Tourbillon Panoramique: schwerelose Mechanik

Im Mittelpunkt der neuen Golden Bridge Tourbillon Panoramique steht das Corum-Manufakturkaliber CO100. Dieses aufs Sorgfältigste skelettierte Uhrwerk scheint frei im Gehäuse zu schweben, denn Platine und Brücken sind aus transparentem Saphirkristall gefertigt. Und das ‚Fliegende Tourbillon‘ macht seinem Namen alle Ehre: Da es ausschließlich auf der Unterseite gelagert ist, vermittelt es den Eindruck von Schwerelosigkeit.

Bei der Gestaltung der Zahnräder und Trieben der Golden Bridge Tourbillon Panoramique steht höchste Uhrmacherkunst im Vordergrund. Die präzise skelettierten Teile des Manufaktur-Stabwerks sind eingebettet in das Fluidum eines von allen Seiten sichtbaren Gehäuses in Tonneau-Form eingebettet, gekrönt von dem scheinbar schwerelosen ‚Fliegenden Tourbillon‘ in der Mitte. Dass das Handaufzugwerk vom Kaliber CO100 ebenfalls von allen Seiten betrachtet werden kann, ist gleichermaßen dem handpolierten, transparenten Saphirglas zuzuschreiben.

Das auffallende Stabwerk ist zu einem Markenzeichen der Kollektion „Bridges“ von Corum geworden. Das Kaliber CO100, ein Meisterwerk uhrmacherischen Könnens, arbeitet mit einer Unruhfrequenz von drei Hertz (21.600 A/h), verfügt über eine Gangreserve von 90 Stunden und ist mit einem ganz besonderen Tourbillon ausgestattet. Der im Jahr 1801 zur Kompensation störender Schwerkrafteinflüsse auf das Hemmungssystem erfundene Mechanismus bleibt eine der anspruchsvollsten Komplikationen der Haute Horlogerie. Er vereint sämtliche Bauteile der Gangregulierung – also nicht nur Unruh und Spirale, sondern auch Anker und Ankerrad – in einem permanent um sich selbst rotierenden Käfig.

Es war die besondere technische Herausforderung, die Corum reizte, für das ‚Fliegende Tourbillon‘ auf die obere Werkbrücke zu verzichten. Der Tourbillonkäfig, in der Form des Corum-Schlüssels, ist einseitig auf der Grundplatine gelagert. Da diese aus durchsichtigem Saphirglas gefertigt ist, scheint das Tourbillon zu schweben und vermittelt somit eine faszinierende Leichtigkeit und Balance.

Das filigrane Räderwerk des Kalibers CO100 ist zum Teil mit einer Wolfsverzahnung ausgestattet und verfügt über einen der kompaktesten Zeigerstellmechanismen auf dem Markt. Die Schrauben, von Hand poliert, sind direkt in den verschiedenen Saphirkomponenten verankert – eine Arbeit, die aufgrund des sensiblen Materials äußerste Sorgfalt und



Perfektion erfordert. Das tonneauförmige Gehäuse steht darüber hinaus beispielhaft für die Modelle der Golden-Bridge-Kollektion.

Die Golden Bridge Tourbillon Panoramique ist wasserdicht bis 30 Meter und wird in drei limitierten Ausführungen angeboten: in 18-Karat-Rotgold, limitiert auf zehn Exemplare, in 18-Karat-Rotgold mit Baguettediamanten besetzt, limitiert auf fünf Exemplare, sowie in 18-Karat-Rotgold mit runden Diamanten besetzt, ebenfalls limitiert auf fünf Exemplare. Alle Versionen sind entweder mit einem schwarzen oder einem braunen handgenähten Alligatorlederarmband und einer rotgoldenen Corum-Dreifachfaltschließe ausgestattet.

Modellausführungen

Rotgold 18 Karat: 175.000,00 Euro;

Rotgold 18 Karat mit Baguettediamanten: 246.500,00 Euro;

Rotgold 18 Karat mit runden Diamanten: 215.000,00 Euro